



Arbeiter-
wohlfahrt



Caritas-
verband



Deutsches
Rotes
Kreuz



Diakonisches
Werk



Jüdische
Wohlfahrt



Paritätischer
Niedersachsen e.V.

PRESSEMITTEILUNG

Hannover, 16.12.08

Wohlfahrtsverbände fordern Verbesserung der Rahmenbedingungen in Kitas und starten landesweite Kampagne

HANNOVER | „Kinder sind mehr Wert“ – unter diesem Motto hat die Landesarbeitsgemeinschaft der freien Wohlfahrt in Niedersachsen (LAG FW) im Dezember eine landesweite Kampagne zur Verbesserung der Rahmenbedingungen in Kindertagesstätten sowie der Qualität der Betreuung gestartet.

Zum Kampagnenstart in Hannover konnten LAG-Vorsitzender Bernd Anders sowie Schirmherr Prof. Dr. Rolf Wemstedt rund 100 Gäste begrüßen. Darunter Vertreter aus Politik und Verbänden sowie Erzieherinnen und Erzieher. Von der Landesregierung, an die der eigentliche Appell zur Verbesserung der Bedingungen in den Kitas gerichtet ist, fand sich zum Kampagnenstart, der auch eine Podiumsdiskussion beinhaltete, kein Vertreter ein. Es werde viel über mehr Kita- und Krippenplätze gesprochen, sagte zum Auftakt Bernd Anders. „Dabei geht unter, dass für das einzelne Kind weniger Geld zur Verfügung steht.“ Mit zahlreichen lokalen Aktionen wie Plakataktionen, Öffentlichkeitsarbeit und Informationsveranstaltungen wird die Kampagne nun in den Kommunen fortgeführt. „Wir werden ein Jahr lang verstärkt Druck auf die Abgeordneten machen“, sagte Bernd Anders. Andreas Bergmann, Fachreferent des DRK-Landesverbands für DRK-Kindertageseinrichtungen unterstrich die Notwendigkeit einer bestmöglichen, frühkindlichen Bildung: „Jeder Cent, der in frühkindliche Bildung investiert wird, zahlt sich später aus. Die Tugenden, die später im Berufsleben von wesentlicher Bedeutung sind, werden in der frühkindlichen Förderung gelegt. Deshalb wollen wir die Entscheidungsträger jetzt nicht mehr in Ruhe lassen.“ Hildegard Thimm von der DRK-Kita Berggartenstraße in Hannover sieht das ähnlich: „Was anfangs versäumt wird, kann später nicht mehr nachgeholt werden. Die Kinder haben keine Lobby, deshalb müssen wir das für sie übernehmen.“

Die LAG der Freien Wohlfahrtspflege fordert eine Verbesserung der gesetzlichen Vorgaben für die Erziehung- und Bildungsarbeit in niedersächsischen Kindertageseinrichtungen in sechs konkreten Punkten. Diese sind in einem entsprechenden Positionspapier formuliert. Die Punkte im Einzelnen:

1. Maximale Fachkraft-Kind-Relation und Gruppengröße
2. Verbindliche Bereitstellung von mittelbarer pädagogischer Arbeitszeit
3. Angemessene Freistellung für Leistungsaufgaben
4. Aufwertung des Raumstandards
5. Gute Qualifikation der pädagogischen Fachkräfte
6. Gewährleistung von Fachberatung

„Unser Ziel ist erreicht, wenn wir mit der Landesregierung über weitere Finanzierungsmaßnahmen sprechen“, so Anders abschließend. „Kinder sind unsere Zukunft. Darum müssen wir heute in frühkindliche Bildung investieren. Mit unserer Kampagne Kinder sind mehr Wert gehen wir offensiv dieses Thema an.“ Unter www.kinder-sind-mehr-wert.de finden sich ab sofort aktuelle Informationen zum Thema sowie Berichte zu Aktionen und Veranstaltungen.